



**Wissenstransfer:
Aufbau von Trainerkompetenzen
in der Produktion in einem Unternehmen der
Süßwarenindustrie in Norddeutschland**

Schwerte, 22. September 2011

- Julia Dittrich, Mitarbeiterin des bfw
- Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt betriebliche Weiterbildung
- Beraterin in den Projekten SPILL Nordost und SPILL Deutschland
- Seit Januar 2011 an Bord der Spill-Initiative
- Schwerpunkte: Kompetenz- und Wissensmanagement
- Mehrjährige Erfahrung als
 - Beraterin und Prozessbegleiterin im Wissensmanagement eines Großkonzerns (Fach- und Führungswechsel)
 - Personalentwicklerin in einem mittelständischen Unternehmen

- Einführung von Total Productive Management (TPM) konzernweit
- Notwendigkeit der Neudefinition und Standardisierung der Prozessabläufe, gemäß der TPM – Referenzrichtlinien, u.a. im Bereich Personalentwicklung
- Ziel und Anforderung zugleich ist der Aufbau einer fundierten systematischen Personalentwicklung in den produktionsnahen Bereichen
- Eine konkrete Anforderung ist die Entwicklung und Umsetzung von „Train the Trainer“- Modulen zur Förderung eines systematischen Wissenstransfers zwischen den Mitarbeitern

- Zu deutsch = „umfassendes produktives Management“
- TPM als unterstützendes Konzept, Produktionsanlagen effizient zu nutzen, indem Arbeitsabläufe optimiert und **Mitarbeiterpotenziale aktiviert** werden
- Zusammenhang zwischen Mensch, Anlage und Arbeitsumfeld ist entscheidend
- TPM-Philosophie: *TPM hört nie auf, die Effektivität im Zusammenspiel Mensch, Anlage und Arbeitsumfeld zu steigern, frei nach dem Motto: **wer rastet, der rostet!***

Worum geht es?

Konzeption und Umsetzung einer internen Train the Trainer-Ausbildung in der Produktion

Wer macht mit?

- Personalleitung
- Schulungsverantwortliche Bereich Personal
- Prozessbegleiter
- Verantwortlicher „Prozessmanagement“
- Betriebsrat
- Wechselnde Beteiligte je nach Thema

Was soll erreicht werden?

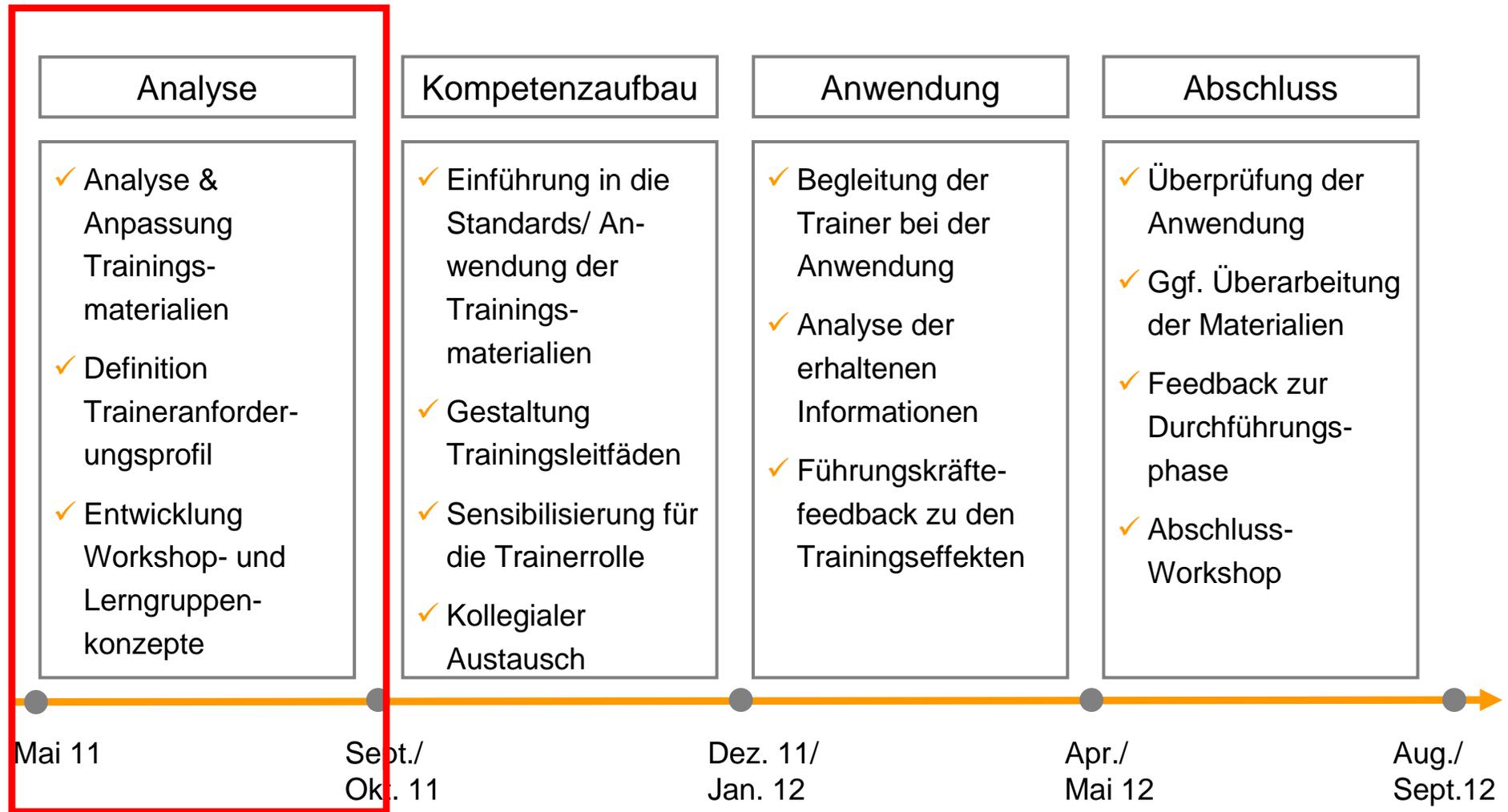
Übergeordnetes Ziel ist die Sicherstellung einer systematischen Wissensweitergabe und -vermittlung durch die Trainer an ihre Kollegen.

Im Rahmen der Einführung eines Train the Trainer - Konzeptes sollen:

1. **einheitliche Standards** zur Trainingskonzeption und -durchführung definiert, implementiert und angewendet werden,
2. eine **potenzialorientierte Auswahl** von Trainern erfolgen,
3. die Mitarbeiter für Ihre **Rolle und Aufgaben als Trainer** sensibilisiert, motiviert und gestärkt werden.

Wer sind die Nutznießer?

Als Pilotgruppe sind die Arbeitssicherheitskräfte (ASIs), ca. 50 Mitarbeiter am Standort, vorgesehen. Die Teilnahme erfolgt **auf freiwilliger Basis**.



Was sind die nächsten Schritte?

- Workshopkonzepterstellung und Umsetzung „Train the Trainer“
- Kommunikation des Projektablaufs und der Inhalte an Pilotgruppe
- Terminierung der Kompetenz-Workshops
- Steuerkreissitzung – Überprüfung Meilenstein Phase I